

Ärzte-Information der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

PCI (therapeutischer Herzkatheter) bei Patienten ohne Herzinfarkt

Region Oberfranken

Krankenhaus <small>(nur Kliniken mit mehr als 30 Fällen im Berichtszeitraum und mit Versorgungsauftrag, Sortierung nach Standort in alphabetischer Reihenfolge und nach Institutionskennzeichen)</small>	Einbe- zogene AOK-Fälle 2013–2015	Gesamt- bewertung für diesen Leistungs- bereich	Sonstige Komplika- tionen innerhalb von 30 Ta- gen nach dem Eingriff	Erneuter PCI innerhalb von 91 bis 365 Tagen nach der Entlassung	Bypass- Operation innerhalb von 31 bis 365 Tagen nach der Entlassung	Sterblichkeit innerhalb von 30 Ta- gen nach dem Eingriff
---	--	---	--	--	--	--

Krankenhäuser mit überdurchschnittlicher Qualität

Klinikum des Landkreises Bamberg – Betriebsstätte Steigerwaldklinik Burgebrach* <small>Am Eichelberg 1, 96138 Burgebrach</small>	71					
HELIOS Frankenwaldklinik Kronach <small>Friesener Straße 41, 96317 Kronach</small>	875					
Klinikum Kulmbach <small>Albert-Schweitzer-Straße 10, 95326 Kulmbach</small>	394					
Klinikum des Landkreises Bamberg – Betriebsstätte Juraklinik Scheßlitz* <small>Oberend 29, 96110 Scheßlitz</small>	71					

Krankenhäuser mit durchschnittlicher Qualität

Klinikum Bamberg – Betriebsstätte am Bruderwald <small>Buger Straße 80, 96049 Bamberg</small>	195					
Klinikum Bayreuth <small>Preuschwitzer Straße 101, 95445 Bayreuth</small>	522					
Klinik Fränkische Schweiz gGmbH <small>Feuersteinstr. 2, 91320 Ebermannstadt</small>	126					
Kliniken HochFranken – Klinik Naila <small>Hofer Str. 45, 95119 Naila</small>	184					

Erläuterungen

Tabellenkopf: QSR-Qualitätsindikatoren (vgl. Indikatorenhandbuch unter www.qualitaetssicherung-mit-routinedaten.de)

Gesamtbewertung: Überdurchschnittliche Qualität (d. h., eine Klinik gehört zu den 20 % der Kliniken mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)
 Durchschnittliche Qualität (d. h., eine Klinik gehört zu den 60 % aller Kliniken mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)
 Unterdurchschnittliche Qualität (d. h., eine Klinik gehört zu den 20 % aller Kliniken mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)

Je QSR-Qualitätsindikator: bessere, durchschnittliche, schlechtere Qualität

***Einhäusigkeit:** Ergebnisduplizierung (Die einbezogenen AOK-Fälle können sich auf mehrere Standorte beziehen.)

Stand: März 2018

PCI (therapeutischer Herzkatheter) bei Patienten ohne Herzinfarkt

Region Oberfranken

Krankenhaus (nur Kliniken mit mehr als 30 Fällen im Berichtszeitraum und mit Versorgungsauftrag, Sortierung nach Standort in alphabetischer Reihenfolge und nach Institutionskennzeichen)	Einbe- zogene AOK-Fälle 2013–2015	Gesamt- bewertung für diesen Leistungs- bereich	Sonstige Kom- plikationen innerhalb von 30 Ta- gen nach dem Eingriff	Erneuter PCI innerhalb von 91 bis 365 Tagen nach der Entlassung	Bypass- Operation innerhalb von 31 bis 365 Tagen nach der Entlassung	Sterblichkeit innerhalb von 30 Ta- gen nach dem Eingriff
--	--	---	---	--	--	--

Krankenhäuser mit unterdurchschnittlicher Qualität

Klinikum Coburg GmbH Ketschendorfer Straße 33, 96450 Coburg	704					
Sana Klinikum Hof Eppenreuther Str. 9, 95032 Hof	336					
Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH Professor-Arneth-Straße 2, 96215 Lichtenfels	252					

Qualitätsindikatoren

Therapeutischer Herzkatheter (PCI) bei Patienten ohne Herzinfarkt

■ Gesamtbewertung (Lebensbäume)

Die einzelnen Indikatoren werden zu einer Gesamtbewertung zusammengefasst. Je nach der Gesamtqualität der Behandlung eines Krankheitsbildes erhält ein Krankenhaus ein, zwei oder drei Lebensbaumsymbole.

■ Sonstige Komplikationen innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff

Hierzu gehören größere Blutverluste, die eine Bluttransfusion notwendig machen, Beinvenenthrombosen und Verletzungen der Gefäßwand mit Folgen wie Arterienverengungen. Auch das akute Nierenversagen, bei dem eine Dialysebehandlung notwendig wird, zählt zu den möglichen Komplikationen nach einer Herzkatheter-Behandlung.

■ Erneuter PCI innerhalb von 91 bis 365 Tagen nach der Entlassung

Um alle Verengungen der Herzkranzgefäße zu behandeln, folgen in einigen Fällen dem Ersteintritt weitere

PCI-Behandlungen. Die Folgebehandlung sollte in der Regel innerhalb von 90 Tagen erfolgen. Spätere Eingriffe sollten, wenn möglich, vermieden werden.

■ Bypass-Operation innerhalb von 31 bis 365 Tagen nach der Entlassung

Um Verengungen der Herzkranzgefäße zu behandeln, muss in seltenen Fällen auf die PCI-Behandlung eine Bypass-Operation folgen. Sie sollte in der Regel innerhalb von 30 Tagen stattfinden. Eine spätere Operation weist auf einen ungeplanten Eingriff hin.

■ Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff

Es ist höchst selten, dass Patientinnen oder Patienten an den Folgen des Eingriffs versterben. In seltenen Einzelfällen können Komplikationen jedoch zum Tod führen.

Erläuterungen

Tabellenkopf: QSR-Qualitätsindikatoren (vgl. Indikatorenhandbuch unter www.qualitaetssicherung-mit-routinedaten.de)

Gesamtbewertung: Überdurchschnittliche Qualität (d. h., eine Klinik gehört zu den 20 % der Kliniken mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)
 Durchschnittliche Qualität (d. h., eine Klinik gehört zu den 60 % aller Kliniken mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)
 Unterdurchschnittliche Qualität (d. h., eine Klinik gehört zu den 20 % aller Kliniken mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse)

Je QSR-Qualitätsindikator: bessere, durchschnittliche, schlechtere Qualität

*Einhäusigkeit: Ergebnisduplizierung (Die einbezogenen AOK-Fälle können sich auf mehrere Standorte beziehen.)

Stand: März 2018